

JÖRG PETERSEN, CHEFREDAKTOR AUTO-ILLUSTRIERTE

ES IST NICHT ALLES GOLD, WAS GLÄNZT

Wie man sich bettet, so liegt, sorry, sitzt man. Wir haben die Probe aufs Exempel gemacht und Weltpremierer am Genfer Salon einer kompetenten Sitzprobe unterzogen. Damit wir nicht kopflos ins Verderben rennen, musste unser neues Redaktionsmitglied «Emil» ran. Nur so bekamen wir Fleisch an den Knochen. Fachkräftige Unterstützung erhielten wir darüber hinaus von der Bewegungsanalytikerin und Fachexpertin für Arbeitsplatzergonomie Sabine Blum. Nur so viel vorweg: Es ist auch bei den von uns ausgewählten Premierer nicht alles Gold, was glänzt. Wo es genau drückt, steht in unserer Titelgeschichte.

Auf Goldkurs sind dagegen die ersten vier Finalisten für den Wettbewerb «Schweizer Autofahrer des Jahres». Ihnen wurde beim ersten Qualifikationwettbewerb in Derendingen alles abverlangt. So war beispielswei-

se manch einer schon überrascht, als man zum Einstand die Finken ihrer Fahrzeuge genauer unter die Lupe nahm. Doch auch das gehört dazu, will man den Titel erringen und ganz zuoberst auf dem Podest stehen. Dass es den perfekten Autofahrer nicht gibt, bekamen selbst eingefleischte Kilometerfresser am eigenen Körper zu spüren. Doch das bedarf der Einsicht. Und die ist bekanntermassen der erste Weg zur Besserung.

Apropos Titel: Dass es nicht immer gehöriger Power bedarf, sondern auch andere Qualitäten zählen, stellt der Porsche 718 Cayman S im Vergleich eindrücklich unter Beweis. Trotz des Leistungsmankos gegenüber dem Jaguar F-Type SVR von doch immerhin rund 200 PS spielte der 300 Kilo leichtere Zuffenhausener spätestens beim Fahrverhalten seine Stärken aus und fuhr dem allradgetriebenen Briten auf und davon. ■



AUTO DES MONATS

Alfa Romeo Stelvio – Das italienische Flair kommt im SUV nicht zu kurz.

POSTKASTEN

Schreiben Sie uns:
redaktion@auto-illustrierte.ch